

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Flüchtlingskoordinator Newsletter vom 20.05.2016

Inhaltsübersicht

[Neues aus den Koordinierungskreisen](#)

[Kostenlose VHS-Angebote für ehrenamtliche Sprachvermittler im Mai und Juni](#)

[„KOMM-AN NRW“ - Land fördert Integration von Flüchtlingen in den Kommunen](#)

[Anmietung von Wohnungen durch Asylbewerber und Flüchtlinge](#)

[Termine](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Kostenlose VHS-Angebote für ehrenamtliche Sprachvermittler im Mai und Juni

Die VHS setzte ihr kostenloses Angebot für ehrenamtliche Sprachvermittler fort. Mit dem Online-Portal "ich-will-deutsch-lernen.de" stellt der Deutsche Volkshochschul-Verband DVV ein Instrument zur Unterstützung der sprachlichen, gesellschaftlichen und beruflichen Integration von Zugewanderten/Flüchtlings zur Verfügung. Das Portal ist für selbstständig Lernende ebenso nutzbar wie als Material und Begleitmedium für Deutschkurse. Die Schulung der VHS Krefeld bietet die Chance, das Portal und seine Möglichkeiten selbst auszuprobieren. Dabei werden die Teilnehmenden von praxiserfahrenen Deutschlehrern als Unterstützung und für Rückfragen begleitet. Die VHS bietet das Seminar letztmalig vor den Sommerferien am 1. Juni von 14 -16 Uhr im VHS-Haus an.

Weiterhin wird das Einführungsseminar für ehrenamtliche Sprachvermittler angeboten, ebenfalls letztmalig vor den Sommerferien am 1. Juni. Das Seminar findet von 17 bis 19 Uhr im VHS-Haus statt. Inhaltlich geht es um folgende Schwerpunkte: Interkulturelle Kompetenz (ca. 45 Minuten) mit einer Einführung in den Islam, die historische Entwicklung der unterschiedlichen Glaubensrichtungen, sprachliche Unterschiede, die geographische Situation heute sowie Unterschiede kultureller Art wie Lebensgewohnheiten, Wohnen, Rolle des Internets etc. Im zweiten Teil (ca. 60 Minuten) stehen die Grundlagen der Sprachvermittlung und Organisation im Mittelpunkt. Dieses Seminar umfasst einen Termin und wird identisch an den oben genannten Terminen angeboten bzw. wiederholt.

Für eine kostenlose Teilnahme am Einführungsseminar und der Online-Portal-Schulung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich und ab sofort möglich - telefonisch unter 02151-36602664, per Fax an 02151-36602680, per Email an vhs@krefeld.de oder online unter www.vhs.krefeld.de.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Termine

Die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf (PSAG) plant, am 20. Juni von 14 - 16 Uhr im Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9, 40213 Düsseldorf, eine Fachveranstaltung zum Thema „Flucht und psychische Gesundheit“ durchzuführen. Die Veranstaltung richtet sich an professionell und ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe Tätige. Sie ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am 16.06.2016 um 18 Uhr fällt im Pfarrheim St. Thomas Morus auf der Kempener Allee 70 der Startschuss für die Arbeit des Koordinierungskreises Westparkstraße. Zu der offenen Sitzung sind alle Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich eingeladen, die sich für ein ehrenamtliches Engagement interessieren und mithelfen wollen, dass die Flüchtlinge in unserer Stadt ein neues Zuhause finden und sich in unser Krefelder Leben integrieren können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten kostenlosen VHS-Sprachtreffs für ehrenamtliche Sprachvermittler und Flüchtlinge finden an jedem Dienstag in einer ungeraden Woche jeweils von 16:45 – 18 Uhr im Muchesaal statt. Die nächsten Termine sind am 24.05., 07.06. und 21.06. Da auf Grund der Raumkapazität nur ein begrenztes Platzkontingent von 40 Ehrenamts-Plätzen zur Verfügung steht, ist für jeden Sprachtreff-Termin eine Anmeldung erforderlich - telefonisch unter 02151-36602664, per Fax an 02151-36602680, per Email an vhs@krefeld.de oder online unter www.vhs.krefeld.de.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

Neues aus den Koordinierungskreisen

Traar: Der Koordinierungskreis Traar hat damit begonnen, eine Fahrradwerkstatt aufzubauen. Hier sollen Flüchtlinge zukünftig lernen, Fahrräder unter fachlicher Anleitung reparieren. Die Fahrräder können sie anschließend gegen ein geringes Entgelt erwerben. Zudem werden den Flüchtlingen die wichtigsten Verkehrsregeln vermittelt.

Wehrhahnweg: Seit dem 11.05.2016 bieten die ehrenamtlichen Helfer jeden Mittwoch von 16-18 Uhr im Evangeliums-Haus, Gladbacher Straße 547, ein Begegnungs-Café an. Bereits der Auftakt war ein großer Erfolg. Etwa 60 Personen kamen zusammen und verbrachten gemeinsam zwei gesellige Stunden.

Glockenspitzhalle: Das Team um Kunsthistorikerin Andrea Welp hat einen Kreativ-Workshop konzipiert, in dem sich Flüchtlingskinder dienstags von 10-12 Uhr in der Glockenspitzhalle selbst erfahren und ihr schöpferisches Potenzial entfalten können.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

KOMM-AN NRW – Land fördert die Integration von Flüchtlingen in den Kommunen

Mit dem Förderprogramm KOMM-AN NRW stärkt das Land nicht nur die Kommunalen Integrationszentren und Integrationsagenturen. Auch bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort wie etwa die Renovierung, Ausstattung und der Betrieb von sogenannten Ankommenstreffpunkten in ehrenamtlicher Trägerschaft können gefördert werden. Anträge für dieses Jahr können nicht mehr gestellt werden, die Fortsetzung des Förderprogramms für das kommende Jahr ist vom Land jedoch bereit beschlossen. Interessierte Gruppen können sich an die zuständige Mitarbeiterin des Kommunalen Integrationszentrums, Frau Julia Neumann, wenden. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 86 2670 oder per E-Mail: j.d.neumann@krefeld.de

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Anmietung von Wohnungen durch Asylbewerber und Flüchtlinge

Grundsätzlich sind alle Asylbewerber und Flüchtlinge verpflichtet, zunächst in einer der städtischen Unterkünfte zu wohnen, solange für sie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erbracht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation wird folgenden Gruppen die Möglichkeit gegeben, privaten Wohnraum anzumieten, sofern eine Bleiberechtperspektive erkennbar ist:

- Familien mit Kindern
- Ehepaaren
- Wohngemeinschaften
- Einzelpersonen, sofern ihnen aus zwingenden medizinischen Gründen ein Verbleib in einer Sammelunterkunft nicht möglich ist.

Vor Anmietung von privatem Wohnraum ist eine grundsätzliche Genehmigung bei den zuständigen Mitarbeitenden im Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen zu beantragen. Mit der Genehmigung wird eine Mietbescheinigung ausgehändigt, die nach erfolgreicher Wohnungssuche durch den Vermieter ausgefüllt werden muss. Mit dieser Bescheinigung kann dann ein Antrag auf Zustimmung zur Anmietung der gewünschten Wohnung gestellt werden. Geprüft werden dann die Angemessenheit der Kosten der Unterkunft und die Eignung des Wohnraums für die künftigen Mieter, dies in der Regel durch Inaugenscheinnahme durch den städtischen Außendienst. Erst nach Abschluss dieser Prüfungen kann eine Genehmigung zur Anmietung erteilt werden. Wenn keine ausreichende Möblierung für privat angemieteten Wohnraum zur Verfügung steht, kann gegebenenfalls eine ergänzende Beihilfe im Rahmen der Asylbewerberleistungen beantragt werden.

Aufgrund der Vielzahl von Anträgen zur Anmietung von privatem Wohnraum sind Wartezeiten unumgänglich.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide

